

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 6
Verleger: Redaktion Nr. 18 97, Druckerei Nr. 18 98, Verlag Nr. 18 28. Tel. Nr. 18 98

Die einschlägige Personelle der Dresdner Nachrichten...
Druckerei: 18 98

Bezahlung: In Dresden monatlich 1.00 RM...
Anzeigen: 1.15

Die Rumänen zu weiterem Rückzug gezwungen und verfolgt

Im Sinea-Abschnitt 43 rumänische Geschütze erbeutet. — Ein englischer 18000-Tonnen-Dampfer in Grund gebohrt. — Bisher 16000 Mann revolutionärer Truppen in Griechenland. — Ispahan von den Russen befreit.

Versenkung der „Franconia“ im Mittelmeer

Obwohl der U-Boot-Krieg nicht mit solcher Schärfe geführt wird und die Kommandanten der U-Boote mit einer Vorsicht zu Werke gehen, die auch vielen feindlichen Schiffen zugute kommt, sind ihre Erfolge doch beträchtlich groß und unsere U-Boote haben nicht aufgehört, der Schreck der Feinde zu sein.

WTB. London, 6. Oktober. (Wien.) Es wird amtlich bekanntgegeben, daß der von der Regierung erworbene Cunaard-Dampfer „Franconia“ (18100 Tonnen) gestern von einem feindlichen U-Boot im Mittelmeer versenkt worden ist.

Aus Reuters Meldung geht hervor, daß der Cynaard-Dampfer im Mittelmeer versenkt worden ist. Der Dampfer hatte zur Zeit keine Truppen an Bord. 12 Mann der Besatzung wurden vermißt, 302 Mann sind gerettet.

U-Boots-Arbeit im Eismeer

Aus Christiania kommt die Meldung von neuen großen Erfolgen eines unserer U-Boote. Ein Mann von der Besatzung des versenkten Bergener Dampfers „Talia“ berichtet, daß ein U-Boot in drei Tagen zwei und zwanzig Schiffe gesunken zu sehen gebracht hat.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Der Dampfer „Talia“ (1070 Bruttoregister-Tonnen) ist auf der Murmanfahrt versenkt worden.

Blutige Abwehr der Feinde an der West- und Ostfront

Großes Ganaugewässer, 6. Oktober. (Köln.) (Eingegangen 1 Uhr 5 Min. nachm.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Seeerzgruppe Kronprinz Rupprecht

Die Artilleriestrichen zwischen der Ancre und der Somme haben weiter. Im Anstich an drei am Morgen abgeleitete englische Kanonen schlugen die Feinde in der Ancre...

Südlich der Ancre kühn die Feinde kampflos weichen auf.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Pringen

Leopold von Bayern

An der Kampfront westlich von Sucz sich der größte Sieg abspielt. In den letzten Tagen wurden hier sechs Offiziere, 622 Mann gefangen genommen und die Maschinenwaffe erbeutet.

Zwischen den Bahnlagen von Proby und Borow nach Bemberg lief die Geschützlinie an. Dem starken feindlichen Feuer folgten wiederholte frühe Kanonenschüsse.

An der Kampfront westlich von Sucz sich der größte Sieg abspielt.

An der Kampfront westlich von Sucz sich der größte Sieg abspielt.

Front des Generals der Kavallerie

Felzberg Carl

In der Gegend von Bobarobczan (an der Bahnstation Bobarobczan) wird ein schwerer russischer Vorstoß abgewehrt.

Die Kämpfe an den bulgarischen Fronten

Sofia, 6. Oktober

Generalfeldbericht vom 6. Oktober. Westbulgarische Front: Von der Front zwischen dem Prespaal und dem Gardar wird keine Veränderung in der Lage gemeldet.

Rumänische Front: Rüdgen der Donau Ruhe. Die Verbündetenoperation des Feindes...

Rumänische Front: Rüdgen der Donau Ruhe. Die Verbündetenoperation des Feindes...

Rumänische Front: Rüdgen der Donau Ruhe. Die Verbündetenoperation des Feindes...

Rumänische Front: Rüdgen der Donau Ruhe. Die Verbündetenoperation des Feindes...

Rumänische Front: Rüdgen der Donau Ruhe. Die Verbündetenoperation des Feindes...

Rumänische Front: Rüdgen der Donau Ruhe. Die Verbündetenoperation des Feindes...

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen

Der Rumäne ist sehr ernst zu nehmen.

In Goerzengeschichten waren österreichisch-ungarische Truppen die Rumänen aus ihren Stellungen südwestlich von Vilsambalos, wichen weiter südlich an Votcedschupf Karst ab und eroberten teilweise die Straße trotz des Hinwegs zum Sinea-Haus.

Verbündete Truppen unter dem Oberbefehl des Generals v. Falkenhayn haben nach glücklichen Besessenen bei Reys (Rochalom) und Arkhalma (Aralphalma) den Feind über den Somarod und Mä zurückgedrängt.

Die ostliche Verteidigung im Sinea-Abschnitt ist erkrankt, mehrere Hundert Mann sind gefangen genommen, zwei schwere 28 Feld- und 12 Infanteriegeschütze sind erbeutet.

Dankunge durch den Feindemath. Er wird verfolgt.

Danontkriegsschauplatz

Seeerzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madansky

Nach nördlich eingeschlossenen Meldungen geht hervor, daß es nur einem Teile der bei Sjaboso über die Donau gegangenen rumänischen Truppen gelang ist, sich auf die westliche Stromufer zu ziehen.

Die auch gestern wiederholten feindlichen Angriffe östlich der Bahn Gara Osman-Kosobina sind abermals gescheitert.

Vassiloff und Hlizeg griffen Bahnanlagen und Truppenlager nördlich der Donau mit Bomben an.

Mazedonische Front

Die am linken Strumauer lebenden bulgarischen Truppen räumten in der Nacht zum 6. Oktober ohne feindliche Störung einige der am westlichen vorgezeichneten Orte.

Der Erste Generalquartiermeister

Rudendorff

Neuer Fliegerangriff auf Bukarest

Sofia, 6. Oktober

Nach hier vorliegenden Bukarester Depeschen erschienen vorersteren nachmittags sieben deutsche Flugzeuge über Bukarest und richteten durch Bombenabwurf an großen Bauhöfen in den bevölkerten Stadtteilen großen Schaden an.

Die Kämpfe in der Dobrubtscha

(Privattelegramm der Dresdner Nachrichten)

Budapest, 6. Oktober

Das Gelasch wird gemeldet: Die Kämpfe in der Dobrubtscha gewinnen wieder an Heftigkeit.

Die Aufgabe der Expedition nach Njabowo (Privattelegramm der Dresdner Nachrichten)

Budapest, 6. Oktober

Der Sonderberichterstatter des „Völkischen Beobachters“ in Sofia schreibt: Der rumänische Plan bei der Wiedereroberung der Donau südlich von Bukarest bestand, wie jetzt bekannt wird, darin, von Donau die Njabowo mit drei Infanteriebataillonen und fünf Kavallerieregimenten zu überschreiten und am rechten Ufer der Njabowo-Njabowo-Njabowo einen hartnäckigen Widerstand auszubauen.

Der Sonderberichterstatter des „Völkischen Beobachters“ in Sofia schreibt: Der rumänische Plan bei der Wiedereroberung der Donau südlich von Bukarest bestand, wie jetzt bekannt wird, darin, von Donau die Njabowo mit drei Infanteriebataillonen und fünf Kavallerieregimenten zu überschreiten und am rechten Ufer der Njabowo-Njabowo-Njabowo einen hartnäckigen Widerstand auszubauen.

Zum Roten-Turm-Paß nach der Rumänenschlacht

Von einem zum südlichen Kriegsschauplatz entlassenen Sonderberichterstatter

Unter dem Namen „Kriegsschauplatz“ sind die Berichte über die letzten Tage der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.

Die feindlichen Angriffe waren von großer Heftigkeit, die sie in den letzten Tagen der Rumänenschlacht veröffentlicht worden.